

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Erziehungswissenschaft
Prüfungsversion Wintersemester 2009/10

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Pflichtmodul 1 - Erziehungswissenschaftliche Theorien und Bildungsreformprozesse	4
Pflichtmodul 2 - Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung "BASIS"	4
Pflichtmodul 3 - Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung "AUFBAU"	4
92974 S - Multivariate Analysen in R II: Matching-Verfahren und Umgang mit fehlenden Werten	4
92975 S - Multivariate Analysen in R I: Regressionsanalytische Verfahren	4
Pflichtmodul 4 - Praktikum	5
Wahlpflichtmodul 1 - Bildung im schulischen Kontext	5
93157 S - Klassenmanagement in Theorie und Praxis	5
Wahlpflichtmodul 2 - Bildung über die Lebensspanne	6
92777 S - Migrationspädagogik	6
92779 S - Kulturelle Bildung im schulischen und außerschulischen Kontext	6
Wahlpflichtmodul 3 - Bildungsorganisation und -management	6
93232 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	7
93343 S - Educational Governance und Bildungsorganisationsentwicklung: Eine Einführung mit besonderem Fokus auf Ursachen und Auswirkungen bildungsorganisatorischen Wandels im internationalen Vergleich	7
93344 SU - Schulentwicklung	8
Kolloquia	10
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	10
Glossar	11

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
HS	Hauptseminar	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UN	Unterricht	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodul 1 - Erziehungswissenschaftliche Theorien und Bildungsreformprozesse

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Pflichtmodul 2 - Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung "BASIS"

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Pflichtmodul 3 - Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung "AUFBAU"

92974 S - Multivariate Analysen in R II: Matching-Verfahren und Umgang mit fehlenden Werten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.1.78/79	21.04.2022	Julia Kretschmann

Kommentar

Im Seminar werden zunächst kausale Analysen besprochen, wobei der Fokus auf sog. Matchingtechniken gelegt wird, die in der Bildungsforschung zunehmend an Bedeutung gewinnen. Ein weiterer Schwerpunkt sind Möglichkeiten des Umgangs mit fehlenden Werten, die ein häufiges Problem in der quantitativen Forschung darstellen. Eine Methode, die sich in der Bildungsforschung immer stärker etabliert, ist die Imputation. Die Anwendung verschiedener Matchingverfahren und der Imputation wird im Statistikprogramm R geübt und soll im Rahmen des Seminars anhand einer eigenen Fragestellung ausprobiert werden.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft (Modul „Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung AUFBAU“, 4 LP) und Studierende im Masterstudiengang Bildungswissenschaft (Modul „Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II“, 5 LP).

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 oder als Webinar über zoom statt. Für die Arbeit an den Rechnern im CIP-Pool benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account**. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 21.04.2022) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind nur online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge bei Herrn E. Silva Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf- oder Bild-Format.

Leistungsnachweis

4/5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40031 - Seminar - 4 LP (benötigt)
L	40032 - Seminar - 4 LP (benötigt)
L	40033 - Seminar - 4 LP (benötigt)

92975 S - Multivariate Analysen in R I: Regressionsanalytische Verfahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	2.24.1.78/79	21.04.2022	Julia Kretschmann

Kommentar

Das Seminar behandelt multivariate Analyseverfahren im frei verfügbaren Statistikprogramm R. Im Fokus stehen dabei unterschiedliche Anwendungsfelder der multiplen Regressionsanalyse. Die im Kurs behandelten statistischen Verfahren werden dabei anhand von Beispielen erläutert und deren Anwendung in R geübt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang Erziehungswissenschaft (Modul „Methoden und Konzepte empirischer Bildungsforschung AUFBAU“, 4 LP) und Studierende im Masterstudiengang Bildungswissenschaft (Modul „Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden II“, 5 LP).

Das Seminar findet im CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 oder als Webinar über zoom statt. Für die Arbeit an den Rechnern im CIP-Pool benötigen Sie einen individuellen **Nutzer-Account**. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld (spätestens vor Seminarbeginn am 21.04.2022) zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online nur verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge bei Herrn E. Silva Cousino per E-Mail (cousino@uni-potsdam.de) in pdf- oder Bild-Format.

Leistungsnachweis

4/5 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40031 - Seminar - 4 LP (benötigt)
L	40032 - Seminar - 4 LP (benötigt)
L	40033 - Seminar - 4 LP (benötigt)

Pflichtmodul 4 - Praktikum

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtmodul 1 - Bildung im schulischen Kontext

93157 S - Klassenmanagement in Theorie und Praxis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
2	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.24.0.50	19.04.2022	Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Dieses Seminar gibt einen Überblick in die Strategien des Klassenmanagements und vermittelt praktische Kompetenzen in diesem Bereich. Das Seminar thematisiert die Etablierung von Regeln und Routinen im Unterricht und macht deutlich, wie der Unterrichtsfluss möglichst störungsfrei hergestellt werden kann. Darüber hinaus werden in diesem Seminar Kompetenzen zum Umgang mit Störungen erworben. Der Erwerb dieser Kompetenzen wird durch den Einsatz von Virtual Reality unterstützt.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Informationen hierzu werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40051 - Seminar - 3 LP (benötigt)
L	40052 - Seminar - 3 LP (benötigt)
L	40053 - Seminar - 3 LP (benötigt)

Wahlpflichtmodul 2 - Bildung über die Lebensspanne

92777 S - Migrationspädagogik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	20.04.2022	Ilkay Dogan

Kommentar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Pädagogik und Migration im historischen und gegenwärtigen gesellschaftlichen Kontext. Gegenstand des Seminars sind pädagogische Konzepte in der Migrationsgesellschaft. Die Betrachtung und Reflexion der erziehungswissenschaftlichen Diskurse von der Ausländerpädagogik zur interkulturellen Pädagogik und ein migrationshistorischer Überblick verdeutlichen die unterschiedlichen Paradigmen. Eine kritisch-reflexive Beschäftigung mit Theorie, Empirie und pädagogischer Praxis zielt auf ein Reflexionswissen, das Studierende für differenzsensibles pädagogisches Handeln in der Migrationsgesellschaft vorbereiten soll. In diesem Seminar soll das Themenfeld „Migration und Bildung“ hinsichtlich historischer, kultureller, bildungspolitischer und pädagogischer Facetten diskutiert werden.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40061 - Seminar - 3 LP (benotet)
L	40062 - Seminar - 3 LP (benotet)
L	40063 - Seminar - 3 LP (benotet)

92779 S - Kulturelle Bildung im schulischen und außerschulischen Kontext

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	2.14.0.15	19.04.2022	Ilkay Dogan

Kommentar

Kulturelle Bildung wird in den letzten Jahren zunehmend mehr gefördert. Eine große Rolle übernehmen dabei Stiftungen, Forschungsnetzwerke und neue Förderschwerpunkte des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Kulturelle Bildung ermöglicht das Lernen mit allen Sinnen. Das Seminar dient der Erarbeitung theoretischer Grundlagen der Kulturellen Bildung. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Projekten der Kulturellen Bildung. Methoden und Prinzipien der Kulturellen Bildung werden in Praxiseinheiten erprobt und diskutiert.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40061 - Seminar - 3 LP (benotet)
L	40062 - Seminar - 3 LP (benotet)
L	40063 - Seminar - 3 LP (benotet)

Wahlpflichtmodul 3 - Bildungsorganisation und -management

 93232 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	2.14.0.15	21.04.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Fr	08:00 - 16:00	Einzel	2.05.0.11	10.06.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
1	B	Sa	08:00 - 16:00	Einzel	2.24.0.50	11.06.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36–48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|----------------------------------|
| L | 40071 - Seminar - 3 LP (benotet) |
| L | 40072 - Seminar - 3 LP (benotet) |
| L | 40073 - Seminar - 3 LP (benotet) |

93343 S - Educational Governance und Bildungsorganisationsentwicklung: Eine Einführung mit besonderem Fokus auf Ursachen und Auswirkungen bildungsorganisatorischen Wandels im internationalen Vergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.

Kommentar

Im Seminar werden grundlegende theoretische Konzepte zu Governance und Bildungsorganisation eingeführt, diskutiert und auf konkrete Beispiele aus dem internationalen Raum hin angewendet. Hierbei kommt nationalen Bildungsdebatten ausgelöst durch global educational governance besondere Bedeutung zu. Insbesondere die von der OECD seit dem Jahr 2000 im dreijährigen Turnus durchgeführte internationale Schulleistungsvergleichsuntersuchung PISA (*Programme for International Student Assessment*) sowie die Ergebnisse der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) haben massive Veränderungen in der internationalen und deutschen Bildungspolitik ausgelöst und Bildung weltweit nachhaltig geprägt. Der Blick auf ausgewählte, vermeintliche »PISA-Gewinner« (bspw. Finnland, Japan, Shanghai) und »PISA-Verlierer« (insb. Deutschland) Länder sowie solchen mit stark inklusiven (bspw. Island, Schweden) und stark segregierten Bildungssystemen (insb. Deutschland) soll helfen, bildungsorganisatorische Reformmaßnahmen vor dem Hintergrund bildungspolitischer Externalisation besser einschätzen und bewerten zu lernen. Spezieller Fokus liegt dabei auf der Reduktion bzw. Persistenz von Bildungsungleichheiten.

Das Seminar ist somit nicht nur dem Schwerpunkt Bildungsorganisation und Governance, sondern auch der international vergleichenden, empirischen Bildungsforschung, mit einem Schwerpunkt auf dem Umgang mit Ungleichheiten, insbesondere Diversität und Heterogenität, zugeordnet. Die Studierenden sollen einerseits in die Lage versetzt werden, Entwicklungen im deutschen Bildungssystem aus einer vergleichenden Perspektive heraus kompetent einschätzen zu können und andererseits Kompetenzen im Umgang mit internationalen Daten und Studien erlangen. Darüber hinaus soll ein Verständnis über die Tragweite von Vergleichsstudien und deren Instrumentalisierung als bildungspolitisches Element vermittelt werden.

Literatur

- **Allemand-Ghionda, Cristina (2004):** *Einführung in die Vergleichende Erziehungswissenschaft*. Weinheim: Beltz.
- **Allemand-Ghionda, Cristina (2013):** *Bildung für alle, Diversität und Inklusion: Internationale Perspektiven*. Paderborn: Schöningh.
- **Enrich, Steve R. (2021):** Understanding Cross-National Differences in Inclusive Education Coverage: An Empirical Analysis. *IAFOR Journal of Education* 9(1), 21-40. doi: <https://doi.org/10.22492/ije.9.1.02>
- **Langer, Roman & Thomas Brüsemeister [Hrsg.] (2019):** *Handbuch Educational Governance Theorien*. SpringerVS.
- **Meyer, Heinz-Dieter & Aaron Benavot [Hrsg.] (2013):** *PISA, power, and policy: the emergence of global educational governance*. Oxford: Symposium Books.
- **Volante, Louis [Hrsg.] (2017):** The PISA Effect on Global Educational Governance. New York: Routledge.
- Vergleichende Bildungsforschung. Bildung, Nationalstaat und Weltgesellschaft. In Werner Helsper & Jeanette Böhme (eds.), Wiesbaden: VS Verlag: 1009-1028.
- Inklusion in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen. In: Sturm, T. & Wagner-Willi, M. (Hrsg.), . Opladen: Verlag Barbara Budrich: 15-29.
- Inclusive Education: Entwicklungen im internationalen Vergleich. In: Sturm, T. & Wagner-Willi, M. (Hrsg.), . Opladen: Verlag Barbara Budrich: 127-141.
- **Sturm , Tanja (2019):** Constructing and addressing differences in inclusive schooling – comparing cases from Germany, Norway and the United States. *International Journal of Inclusive Education* 23(6): 656-669.
- **Tillmann, Klaus-Jürgen, Kathrin Dederling, Daniel Kneuper, Christian Kuhlmann & Isa Nessel (2008):** *PISA als bildungspolitisches Ereignis. Fallstudien in vier Bundesländern*. Wiesbaden: VS Verlag.

Leistungsnachweis

Portfolio (3 LP): Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung (70%), Referat (45 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40071 - Seminar - 3 LP (benötigt)
L	40072 - Seminar - 3 LP (benötigt)
L	40073 - Seminar - 3 LP (benötigt)

93344 SU - Schulentwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.16.0.13	20.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.15	20.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.47	20.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.16.0.14	20.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.35	20.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.29	20.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.15	21.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.09	21.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	21.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.47	21.05.2022	Dr. Steve Enrich

1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.18	21.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.29	21.05.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.15	01.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.16.0.13	01.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.29	01.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.26/27	01.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.47	01.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Fr	14:00 - 18:00	Einzel	2.16.0.14	01.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.47	02.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.15	02.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.18	02.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.29	02.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.09	02.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	Sa	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	02.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	So	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.15	03.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	So	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.12	03.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	So	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.18	03.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	So	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.47	03.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	So	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.29	03.07.2022	Dr. Steve Enrich
1	BL	So	10:00 - 18:00	Einzel	2.14.0.09	03.07.2022	Dr. Steve Enrich

Kommentar

Schule weiterzuentwickeln ist längst Aufgabe einer jeden Schule. Das Planspiel-Schulentwicklung bietet Studierenden einen Raum, sich "gefährlos" in einem Schulentwicklungsprozess zu erproben. Nach einem erprobten Konzept schlüpfen sie in die Rollen von Schulakteuren (Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern, Schüler:innen etc.) und versuchen gemeinsam, ein Konzept zur Weiterentwicklung einer fiktiven Schule zu erarbeiten. In einer zweiten Phase findet mit dem Blick auf gelingende tatsächliche Schulentwicklungsprozesse eine Vertiefung nach persönlichen Fragestellungen statt.

Literatur

- Brunsmeister, Thomas. (2007). *Steuerungsakteure und ihre Handlungslogiken im Mehrebensystem der Schule*. Wiesbaden: GWV Fachverlage GmbH.
- Gräsel, C., Fußangel, K., & Pröbstel, C. (2006). Lehrkräfte zur Kooperation anregen – eine Aufgabe für Sisyphos? Zeitschrift für Pädagogik 52(2), S. 205-219.
- Halbheer, U. & Kunz, A. (2011). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Heinrich, Martin (2007). *Governance in der Schulentwicklung. Von der Autonomie zur evaluationsbasierten Steuerung*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Holtappels, H. G., & Rolff, H.-G. (2004). Zum Stand von Schulentwicklungstheorie und -forschung. In U. Popp, & S. Reh, Sch (S. 51-74). Weinheim: Beltz Juventa.
- Rolff, H.-G. (2016). Fünf Dekaden Schulreform und die Genese von Schulleitung. In H.-G. Rolff, & J. Teichert, (S. 22-38). Weinheim Basel: Beltz Juventa Verlag.
- Rolff, H.-G. (2016). *Schulentwicklung kompakt* (3. Auflage Ausg.). Weinheim und Basel: Beltz Juventa.

Kurzkommentar

Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer,

herzlich willkommen im Planspiel Schulentwicklung, durchgeführt von der Initiative Kreidestaub.

Das Seminar findet in Blöcken als Präsenzveranstaltung in Golm statt.

Das Passwort zur Selbsteinschreibung im Moodle lautet **SchulentwicklungSoSe2022**

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=33409>

Bitte schreiben Sie sich umgehend ein. Dies ist auch für die Zulassung und letztendlich die Leistungserfassung unerlässlich.

Auf Moodle finden Sie viele spannende und nützliche Dinge, die Ihnen für das Absolvieren des Seminars hilfreich sein werden. Lassen Sie sich überraschen, die eine oder andere Neuigkeit könnte ja auch für Sie dabei sein.

Bitte beachten Sie immer alle Informationen in Moodle und in PULS.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	40071 - Seminar - 3 LP (benötigt)
L	40072 - Seminar - 3 LP (benötigt)
L	40073 - Seminar - 3 LP (benötigt)

Kolloquia

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

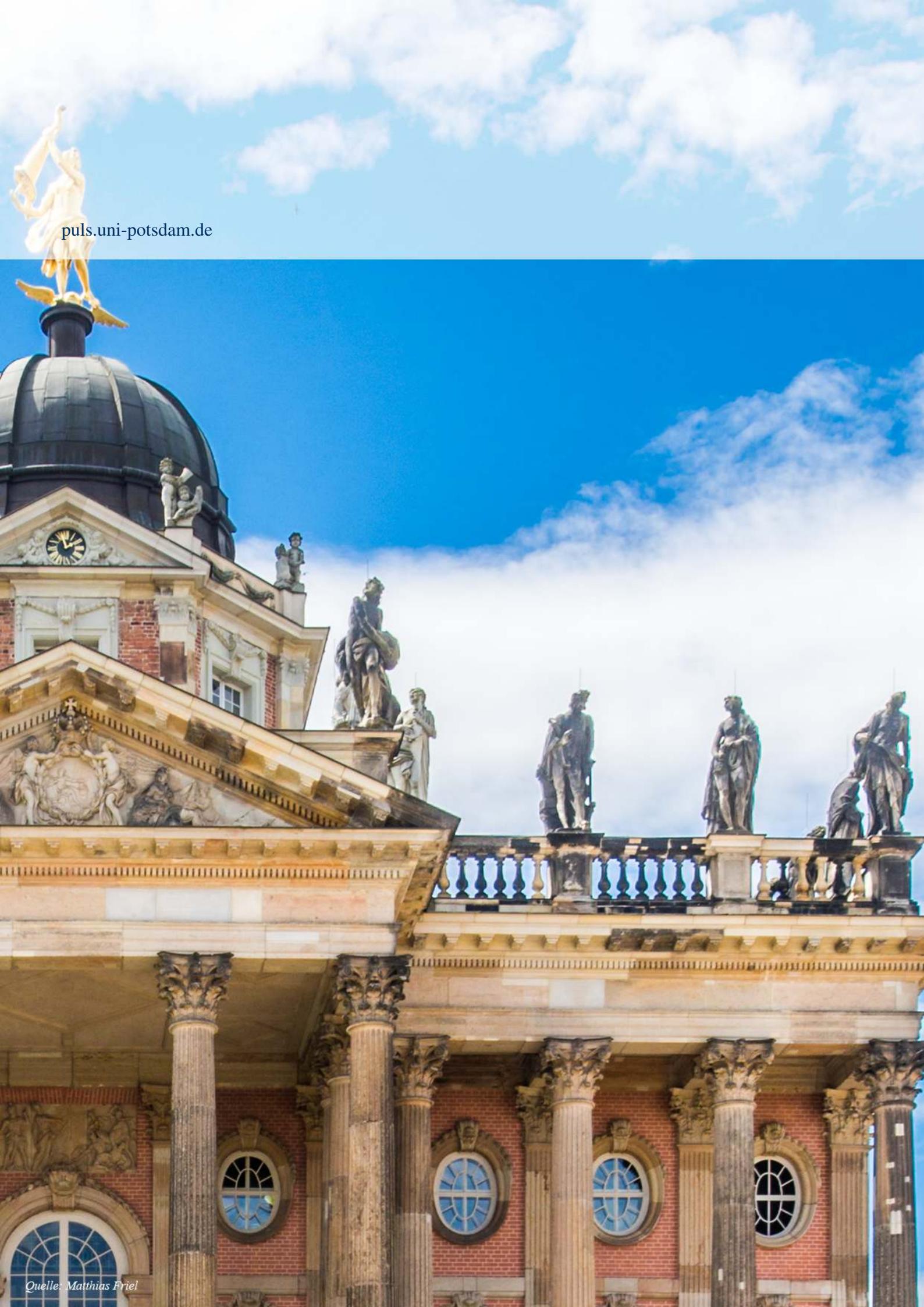
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de